

Karfreitag 2023

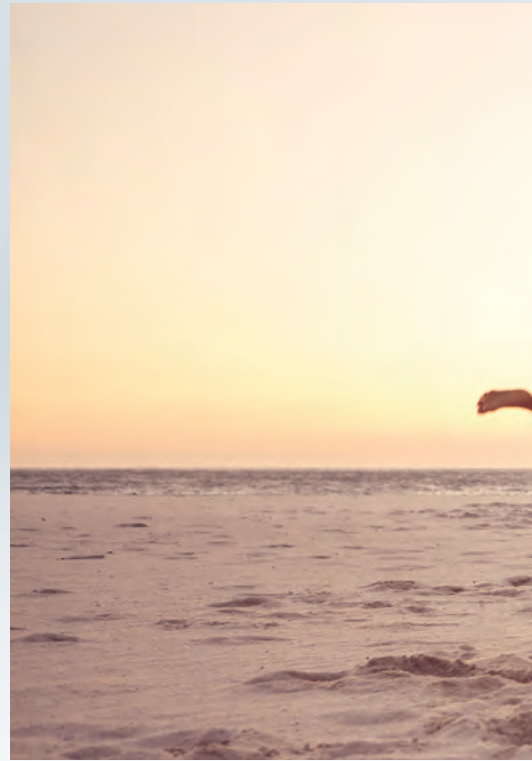
Ein bewegter Beweger



Liebe Leserinnen und Leser!

Können Sie sich vorstellen, dass Gott Liebe ist? Und dass diese Liebe Ihnen gilt? Viele Menschen – auch viele Christen! – können sich das nicht wirklich vorstellen. Sie denken an ein „höheres Wesen“, oder an einen „universalen Aufpasser“. Sie ahnen eine „rätselhafte Schicksalsmacht“, oder, wie der Philosoph Aristoteles, einen „unbewegten Bewegter“. Im Neuen Testament steht dagegen: „Gott ist Liebe“. Liebe ist ja nie eine reine Eigenschaft. Liebe bezieht sich immer auf ein Gegenüber. So schildert die Bibel Gott: Als einen bewegten Bewegter. Bewegt von einer unvorstellbaren Macht der Liebe.

Aus dieser Liebe heraus hat Gott die Welt und den Menschen erschaffen. „Du hast mich gebildet im Mutterleibe“, heißt es in einem biblischen Gebet. Da schon schlug sein liebendes Herz für



uns. Auch für Sie! Ich weiß, dass sich unzählige Gegenargumente anbringen ließen. Aber auch unser Bauchgefühl sagt oft was ganz anderes. Ich bin überzeugt, dass es eine ganz kopflose, verrückte, göttliche Antwort auf dieses Bauchgefühl und diese Argumente gibt. Kopflös? Verrückt?

*Kopflös? Verrückt?
Ja, eben, weil sie seiner göttlichen
Liebe entspringt.*



Ja, eben weil sie seiner göttlichen Liebe entspringt. Diese Antwort ist eine Aktion: Gott wird Mensch.

Er lacht, weint, redet, vergibt, wird zornig, heilt, irritiert viele und erfreut noch mehr. Er lehrt eine neue Lehre, die ganz alt ist. Er umarmt, hilft, macht Mut, betet, hofft, schreit und stirbt. Für die Bibel ist klar: Diese Liebe hat einen Namen: Jesus Christus. Ein Christus ist ein König. Und als ein solcher König wurde Jesus

freudig in Jerusalem begrüßt. Wie einem Herrscher wurden ihm Palmzweige auf den Weg gelegt. Obwohl offensichtlich war, dass Jesus ein ganz merkwürdiger König war: reitend auf einem Esel! Er wurde geliebt und gehasst. Der Hass war erschreckender Weise so groß, dass römische Soldaten ihn schließlich an ein Kreuz nagelten. Im Namen des Hasses, könnte man sagen. Aber im Namen der Liebe ist Jesus diesen Weg gegangen. >>>

Dahinter steht eine mächtige Wahrheit: „Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten“. So sagte es der Prophet Jesaja über Jesus. Unglaublich? Kopflos? Eine Zumutung für unseren Verstand? Bestimmt! Aber gerade darin Ausdruck dieser Liebe Gottes. Sein Bewegtsein für uns. Eine Liebe, die heilt und verändert.

Um solche Veränderung und heilende Erfahrungen geht es in der Arbeit des Hannoverschen Verbandes Landeskirchlicher

Gemeinschaften. Wir wollen uns von Gott bewegen lassen und mit ihm auch manches bewegen. Wir bitten Sie, für diese Arbeit großzügig zu spenden! Mit ihrer Zuwendung wollen wir u.a. die Entwicklung von Kirche Kunstbunt und die Schulung von ehrenamtlich Mitarbeitenden in unserem Verband ausbauen“.

Gott segne Sie!

***Ihre Robert Lau
und Georg Grobe***

Hannoverscher Verband
Landeskirchlicher Gemeinschaften



www.hvlg.de



Für Ihre direkte Überweisung
in der Banking-App

Eine Bewegung in der evangelischen Kirche
Bahnhofstr. 41B, 29221 Celle · Telefon 05141-45656 · hvlg@hvlg.de
Spendenkonto: Nr. 617458, BLZ 520 604 10, EB Hannover
IBAN DE62 5206 0410 0000 6174 58; BIC GENODEF1EK1; EB Hannover